



ProBasket Geschäftsleitung

Nord-Ostschweizer Basketballverband

www.probasket.ch

Zugerstrasse 76B, 6340 Baar

044 870 03 05

2. Virtuelle PräsidentInnen Konferenz 25.11.2020, 20:00

Anwesend: ProBasket GL, AARAU BASKET, Phönix Basket, BBC Glarus, BC Bears Wil, BC Buchrain-Ebikon, BC Oerlikon Grizzlies, BSK, Baden Basket 54, CVJM Basketball Frauenfeld, BBZU, Elite Basket, Emmen Basket, Goldcoast Wallabies, BV Bregenz 1983, BR RJ Lakers, KSC Wiedikon, RÜTI BASKET, LK Zug Basket, Opfikon Basket, Feldkirch Basket, GC Basketball, STV Luzern Basket, SVA Megas Alexandros, GRBB, SCB, St. Gallen St. Otmar, Wohlen Basket, BC Divac, Basketballclub Oberthurgau

Geschäftsführer Wilhelm Pfeifer begrüsst die Anwesenden. W. Pfeifer fasst nochmals die Beschlüsse vom 11.11.20 zusammen. Die Saison wurde bis Ende November pausiert. Das erste Traktandum ist die Frage wie die Meisterschaft weitergehen soll. Im zweiten Traktandum geht es um die finanzielle Situation des Verbandes in Bezug auf die finanziellen Schäden der Klubs.

1. Meisterschafts-Weiterführung (Orlando Bär)

Der Verband ist an die nationalen Entscheide gebunden. Es gibt noch kein Horizont, wann die Massnahmen gelockert werden. Der Entscheid muss nun gefällt werden, ob die Pause bis Ende Jahr weitergeht oder ob vor Weihnachten noch etwas möglich ist. Bezüglich Weiterführung gibt es zwei Themen.

1. Erstens, wie lange soll die Saison gehen. Ist eine Saison bis Mai/Juni möglich/gewünscht?
2. Zweitens, was für ein Modus wird es geben?

Orlando wirft die Frage in die Runde, was die Klubs davon halten die Saison bis Mai/Juni zu verlängern (unter der Annahme, der Spielbetrieb sei ab Januar 2021 möglich). Die Mehrheit der anwesenden Klubs kommuniziert im Chat, dass sie für eine Verlängerung der Saison sind. (siehe Anhang)

Frage Jugendligen: Bezüglich Jugendligen muss noch mit SwissBasket abgeklärt werden, ob sie an ihrem Terminkalender festhalten wollen. Dies beeinflusst den Modus, den ProBasket für die regionalen Jugendligen anwenden wird.

Frage Hallengarantie: Die schwierige Hallensituation ist dem Verband bewusst. Man wird sicher versuchen so flexibel wie möglich zu sein.

Thema Spielplansitzung: Es wird eine digitale Spielplansitzung geben. Es wird ein Testlauf sein für zukünftige Sitzungen. Die genauen Details sind noch in Planung.

Frage Turniermodus: Turniere werden auch in Betracht gezogen, jedoch müssen SR-Kontingente im Hinterkopf behalten werden.

Der Verband geht davon aus, dass es nicht möglich sein wird im Dezember zu spielen. Der Verband wird die Klubs auf dem Laufenden behalten.



ProBasket Geschäftsleitung

Nord-Ostschweizer Basketballverband

www.probasket.ch

Zugerstrasse 76B, 6340 Baar

044 870 03 05

2. Finanzen (Wilhelm Pfeifer)

Die GL und der Vorstand haben entschieden, dass die Saisongebühren von 2 Monate der 8 Monate (25% der gesamten Mannschaftsgebühr) der Saison rückerstattet werden an die Klubs. Dies ist total ca. ein Betrag von 29'000 Franken.

Bezüglich Stabilisierungspaket 2020 wurde der Kontakt mit SwissBasket und Swiss Olympic aufgenommen. Der Antrag ist pendent. Um Anspruch auf diese Gelder zu haben, muss der Schaden buchhalterisch nachgewiesen werden können. Deswegen werden die Gebühren den Klubs jetzt rückerstattet werden.

Ursprünglich hätte man den Antrag für das 2020 Paket Ende August bei SwissBasket und Ende September bei Swiss Olympic einreichen sollen. Jedoch konnte man dazumal den Schaden nicht vorhersehen bezüglich des Unterbruchs im Kalenderjahr 2020.

Frage Emmen Basket Pius: Was passiert, wenn im Januar noch nicht gespielt werden kann?
W.Pfeifer: Jetzt geht es nur um den wirtschaftlichen Schaden im Kalenderjahr 2020 (Unterbruch 2 Monate). Was im Januar dann geschieht, wird dann mit dem 2021 Paket angeschaut. Falls wir diese Gelder vom 2020 Paket nicht erhalten, werden wir die Gelder, welche wir von SwissBasket bekommen haben im Rahmen des Antrags auf Gewinnverwendung, umbuchen um den «Schaden» besser zu stemmen (ca. 17'505). An der ProBasket DV 2020 haben wir entschieden diese Gelder für einen Promotionstopf zu verwenden. In diesem Fall hätte der Verband nur einen Schaden von ca. 11'000 Franken. Dies kann der Verband verkraften. Best Case ist, dass der Verband die volle 29'000 erhält vom Paket.

Frage GC Basketball Ronald: Wie wurde der Covid-Hilfe Betrag aufgeteilt?

E. Waldburger: Es wurde 1/3 des Betrags zu Promotion/Nachwuchs gebucht und 2/3 für die Projekte des Verband/der Klubs.

Daniel Frey fasst noch zusammen, dass für 2020 1.3 Millionen gesprochen worden sind vom Bund. Für 2021 wurden 500'000 Millionen für den Sport als Ganzes gesprochen. Jedoch ist die Frage, wie diese Gelder auf die Verbände aufgeteilt werden und welche Vorgaben es gibt, wie die Verbände diese Gelder verwenden MÜSSEN (z.B. Rückführung an die Klubs).

Frage Classics: Die GL muss entscheiden, ob es Sinn macht die Classics weiterzuführen im Rahmen des neuen Modus. Das Ziel ist, die Classics weiterzuführen. Auch hier ist der Verband vom Verlauf der Saison abhängig.

Es gibt keinen offenen Fragen mehr.

Die Sitzung endet um 20:30.

Protokoll: Nora Staub

Hinweis: Videoaufzeichnung besteht und kann bis 25/12 (Dauer 30 Tage) bei uns angefragt werden.



ProBasket Geschäftsleitung

Nord-Ostschweizer Basketballverband

www.probasket.ch

Zugerstrasse 76B, 6340 Baar

044 870 03 05

Anhang Chat zur unverbindlichen Abstimmung:

Frage: Was ist die allgemeine Meinung zur Saison Verlängerung?

Dafür: Emmen Basket, BC Divac, Rüti Basket, RJ Lakers, Feldkirch Basket, St. Gallen St. Otmar, Phoenix Basket, Oerlikon Grizzlies, BC Bears Wil, CVJM Frauenfeld, LK Zug Basket

Kommentare:

Phoenix Basket: Allenfalls einen Modus in Turnierform spielen anstatt regulärer Spiele?